

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Barth
SV/B/026/2004-09

Sitzungstermin: Donnerstag, den 26.02.2009
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Stadtpräsident

Leistner, Dirk

Stadtvertreter(in)

Arndt, Olaf

Bossow, Gerhard

Branse, Ernst

Doebler, Andreas

Evert, Jens

Flechsig, Ingeborg

Friedrich, Holger

Fritz, Hans- Jürgen

nicht TOP 14

Haamann, Jörg

nicht TOP 12

Kaletta, Richard

Kroll, Peter

bis TOP 11

Schröter, Frank

Schröter, Peter

Schubert, Jörg

Stuchly, Siegfried

Uphus, Peter

nicht TOP 12 bis TOP 13.1

Mitglied Seniorenbeirat

Hübner, Heide-Marlen

Bürgermeister als Leiter der Verwaltung

Kerth, Stefan Dr.

Geschäftsführer

BQB - Barth

Stadtwerke Barth

Vertreter der Verwaltung

Barkowsky, Andrea

Hellwig, Friedrich-Carl

Kubitz, Manfred

Weidenmüller, Bernd

Zierk, Silvia

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter(in)

Bork, Tobias

Landt, Henry

Lückemann, Rainer

Papenhagen, Brigitte

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
4. Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Sachstandsbericht zur Wasserstoffinitiative
8. Errichtung des Gymnasialen Schulzentrum Barth HA-AL/B/305/2009
9. Antrag der FDP-Fraktion zur stufenweisen Herabsetzung des Gewerbesteuer-Hebesatzes P-Frak/B/310/2009
10. Antrag der FDP-Fraktion auf Zahlung einer Zuzugsprämie für Rentner P-Frak/B/311/2009
11. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2009 der Stadt Barth K-H/B/277/2008
12. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 6 Gewerbegebiet "Wirtschaftshafen" BA-SpT/B/306/2009
13. Straßenreinigungs- und -gebührensatzung
Straßenreinigungssatzung der Stadt Barth BÜ-OG/B/280/2008
- 13.1. Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Barth K-StA/B/179/2008/1
- 13.2.
14. Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserstraßen BA-SpT/B/307/2009
15. Richtlinie der Stadt Barth zur Neubauförderung in Sanierungsgebieten BA-StS/B/289/2008
16. Erteilung eines Straßennamens BÜ-OG/B/264/2008
17. Außerkraftsetzung der Satzung der Stadt Barth zur Durchführung von Wochenmärkten BÜ-OG/B/272/2008
18. Wochenenddienst BÜ-OG/B/295/2009
19. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird durch den Stadtpräsidenten, Herr Leistner, eröffnet.

Herr Leistner stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Dr. Kerth zieht im Namen der Verwaltung die Vorlage „Auswertung Weihnachtsmarkt und Silvesterveranstaltung“ zurück.

Herr Leistner zieht im Namen der FDP-Fraktion die Vorlage „Antrag auf Durchführung der Silvesterparty 2009“ zurück.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung

Beschluss:

Das Protokoll vom 18.12.2008 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Dr. Kerth bedankt sich bei den Feuerwehrangehörigen und deren Familien für die Bereitschaft in der zurückliegenden Zeit.

Der Bürgermeister informiert über die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche der Verwaltung und gibt einen umfassenden Bericht zu den Beschlüssen des Hauptausschusses.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen an die Stadtvertreter und an die Verwaltung.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

- Herr Stuchly bezieht sich auf einen Pressebericht, in den Kritik an weniger werdenden Kulturveranstaltungen geübt wird. Herr Stuchly meint, es gibt keinen Anlass zur Kritik, wenn man die Veranstaltungspläne betrachtet.
- Herr Friedrich bezieht sich auf die Presseinformation zur Neureglung des Vergabeverfahrens und möchte wissen, wie die Stadtverwaltung die erhöhte Transparenz sicherstellen wird. Herr Dr. Kerth informiert, dass die Möglichkeit, dass Vergabeverfahren zu beschleunigen besteht, aber die Verwaltung die bisherigen Regelungen anwenden wird.
- Herr Bossow kritisiert die Preise der Stadtwerke und fragt Herrn Stuchly, ob er daraus persönliche Vorteile hat, da er ja Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke ist.
- Herr Haamann sagt, dass die Stadtwerke nach langer Zeit endlich die Preise gesenkt haben.
- Weiterhin kritisiert Herr Haamann die Verwaltung, da der Fahrstuhl heute Abend zu ist. Des Weiteren bittet Herr Haamann, dass vor dem Rathaus ein Behindertenparkplatz entsteht.
- Herr Stuchly meint, dass die Aussage, bezüglich der persönlichen Vorteile, von Herrn Bossow Verleumdung ist.
- Herr Haamann bittet Herrn Stuchly einmal zu prüfen, wie viele Preiserhöhungen er in seiner Amtszeit als Aufsichtsratsvorsitzender mitgemacht hat.
- Herr Leistner informiert über 2 Anfragen von Bürgern:
 - erste Anfrage von der Elternvertretung K.-Liebknecht-Schule bezüglich der Sanierung der Turnhalle
 - zweite Anfrage von Bürgern, da nicht am 8. März 2009 in Barth geheiratet werden kann.
- Herr Dr. Kerth informiert zur ersten Anfrage, dass versucht wird, die Sanierung im Konjunkturpaket II durchzuführen.

- Zur zweiten Anfrage informiert Herr Dr. Kerth, dass in ganz Deutschland nur zwei Standesämter Trauungen am Sonntag durchführen. Nach Rücksprache mit der Standesbeamtin kam man zu diesem Entschluss. Herr Leistner berichtet, dass die Bürger nun in Zingst heiraten werden.

zu 7 Sachstandsbericht zur Wasserstoffinitiative

Herr Hellwig informiert, dass der Elektroliseur am 27.02.2009 angeliefert werden soll und dass der Bus in Stralsund einsatzbereit ist. Es ist ein Wettbewerb zwischen den Bewerbern entstanden.

zu 8 Errichtung des Gymnasialen Schulzentrum Barth

Herr Dr. Kerth begründet die Vorlage.

Herr Haamann ist der Meinung, wenn drei Schuldirektoren sagen, dass diese Errichtung für nächstes Schuljahr nicht machbar ist, dann sollte man sich dieses gut überlegen.

Herr Uphus meint, dass man den „schwarzen Peter“ nicht dem Landkreis geben sollte.

Herr Stuchly weist darauf hin, dass wenn heute keine Entscheidung gefällt wird, dann wird das Gymnasium geschlossen.

Herr Kaletta stellt den Antrag auf Abstimmung.

Herr Friedrich stellt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Friedrich:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss:

Die Stadt Barth beschließt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Kreistages Nordvorpommern:

1. Die Aufhebung der Regionale Schule „Karl Liebknecht“ zum 31.7.2009.
2. Die Aufhebung der Zentralen Grundschule „F.A.Nobert“ zum 31.7.2009.
3. Die Errichtung eines Gymnasialen Schulzentrums gemäß § 17 SchulG M-V mit den Schularten Grundschule, Regionale Schule, Gymnasium und Allgemeine Förderschule zum 01.08.2009.
4. Es soll der Name „Gymnasiales Schulzentrum Barth“ geführt werden.
5. Die Stadt Barth beantragt beim Landkreis die Übertragung der Schulträgerschaft für das Gymnasiale Schulzentrum, unter Vorbehalt eines durch den Kreistag als derzeitigen Schulträger für das Gymnasium und die Förderschule zu fassenden Aufhebungs- und organisatorischen Verbindungsbeschlusses.
6. Der Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden vertraglichen Regelungen mit dem Landkreis so zu führen, dass durch die Veränderung der Schulträgerschaft auch langfristig keine Mehrkosten bei der Stadt Barth entstehen.

Abstimmungsergebnis:

namentliche Abstimmung:

Leistner, Drik	ja
Arndt, Olaf	ja
Bossow, Gerhard	ja
Branse, Ernst	ja
Doebler, Andreas	ja
Evert, Jens	ja
Flechsig, Ingeborg	ja
Friedrich, Holger	ja
Fritz, Hans-Jürgen	ja
Haamann, Jörg	ja
Kaletta, Richard	ja
Kroll, Peter	ja
Schröter, Frank	ja
Schröter, Peter	ja
Schubert, Jörg	ja
Stuchly, Siegfried	ja
Uphus, Peter	ja

zu 9 Antrag der FDP-Fraktion zur stufenweisen Herabsetzung des Gewerbesteuer-Hebesatzes

Herr Haamann bittet die Verwaltung um Prüfung, ob von den Stadtvertretern jemand befangen im Sinne des § 24 KV M-V ist. Dieses wird von der Verwaltung verneint.

Beschluss:

Der Gewerbesteuerhebesatz der Stadt Barth wird von jetzt 335% schrittweise in den Jahren 2009, 2010 und 2011 jeweils um 15 % gesenkt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	13
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 10 Antrag der FDP-Fraktion auf Zahlung einer Zuzugsprämie für Rentner

Es gibt keinen Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Die Stadt Barth zahlt für Rentner, die in Barth ihren ersten Wohnsitz auf Dauer begründen, eine Umzugs- oder Begrüßungsprämie von 200,00€

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	14
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 11 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2009 der Stadt Barth

Herr Dr. Kerth bedankt sich bei allen, die den Haushaltsplan im Ergebnis der Beratungen erstellt haben. Er verweist auf Schwerpunkte des Haushaltsplanes 2009..

Herr Uphus meint, dass der Erstellung des Haushaltsplans nicht ein Kampf, sondern ein Krampf war. Weiterhin kritisiert Herr Uphus die Verwaltung, da der Haushaltsplan nicht alles beinhaltet, was dieser beinhalten muss. Herr Uphus erhebt eine Rücktrittsforderung gegen den Bürgermeister. Daraufhin folgen Buh-Rufe aus dem Besucherbereich.

Herr Leistner ruft die Besucher zur Ordnung auf.

§ 4

Festlegung der Wertgrenzen nach § 50 KV des Landes Mecklenburg-Vorpommern

1. Als erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V gilt ein Fehlbetrag, der 3,0 v.H. des Verwaltungshaushaltes oder des Vermögenshaushaltes des laufenden Jahres übersteigt.
2. Eine Ausgabesteigerung nach § 50 Abs. 2 Nr. 2 KV M-V wird als unerheblich angesehen, wenn sie

- a) im Verwaltungshaushalt bis zu 10 v.H.
- b) im Vermögenshaushalt bis zu 20 v.H.

des jeweiligen Haushaltsvolumens beträgt.

Als Ausgabesteigerung in diesem Sinne gelten nicht solche Ausgaben, die durch eine Inanspruchnahme der Deckungsreserven (§10 GemHVO) geleistet werden und die somit im Rahmen des Haushaltsplanes finanziell abgesichert sind.

3. Eine Sachinvestition ist als geringfügig i.S.d. § 50 Abs. 3 Nr.1 KV M-V anzusehen:

- a) beim Einsatz von Mitteln bis zu 77.000,00 EURO im Einzelfall
- b) bei einer Kostendeckung durch zweckbestimmte Einnahmen bis zur Höhe dieser Einnahmen.

Festsetzung der Wertgrenze nach § 52 der KV M-V

Die Wertgrenze für überplan- und außerplanmäßige Ausgaben, die als unerheblich gelten wird auf 1.500,00 EURO festgesetzt.

Nachrichtlich:

Die Stadt Barth erhebt:

Hundesteuer	1.Hund	30,00 EURO
	2.Hund	60,00 EURO
	für den weiteren	
	Hund jährlich	75,00 EURO
	Kampfhunde	500,00 EURO

Barth,

Dr. Kerth
Bürgermeister

Siegel

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Kroll verlässt die Stadtvertreterversammlung.

zu 12

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 6 Gewerbegebiet "Wirtschaftshafen"

Herr Hellwig begründet die Vorlage.

Herr Haamann und Herr Uphus haben den Sitzungssaal verlassen und haben nicht abgestimmt.

Beschluss:

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. Nr. 6 für das Gewerbegebiet „Wirtschaftshafen“ hat die Stadtvertretung mit dem in der Anlage dargestellten Ergebnis geprüft.

- von der Öffentlichkeit sind keinen Stellungnahmen eingegangen,
- berücksichtigt werden die Stellungnahmen von

12. Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

13. Staatliches Amt f. Umwelt und Natur Stralsund

25. Stadtwerke Barth GmbH

Eigene Erwägungen

- teilweise berücksichtigt wird die Stellungnahme von

19. Landkreis Nordvorpommern, Der Landrat

Die Anlage mit der Begründung dazu ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange die Bedenken und Anregungen in ihren Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe anhand von Auszügen aus der Anlage zu diesem Beschluss in Kenntnis zu setzen.

Die nicht berücksichtigten Bedenken und Anregungen sind zu dem Vorgang zu nehmen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), beschließt die Stadtvertretung die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 6 der Stadt Barth für das Gewerbegebiet "Wirtschaftshafen", auf der Fläche nördlich der Straße Trebin, südlich des Barther Boddens, östlich des Entwässerungsgrabens und westlich des Wegs zur ehemaligen Badeanstalt, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss alsdann ortsüblich bekannt zu machen.

Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 13 Straßenreinigungs- und -gebührensatzung

zu 13.1 Straßenreinigungssatzung der Stadt Barth

Herr Fritz hat den Sitzungssaal verlassen.

Herr Stuchly informiert, dass die Kosten der Straßenreinigungsgebühren von 1,66 Euro auf 0,71 Euro pro laufenden Meter gesenkt wurden.

Nach Klärung von Einzelfragen wird über die Vorlage abgestimmt.

Herr Haamann nimmt an der Sitzung wieder teil.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage angeführte Satzung zur Straßenreinigung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 13.2 Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Barth

Herr Uphus nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Dr. Kerth begründet die Vorlage.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Barth billigt die Kalkulation zur Straßenreinigungsgebührensatzung.
Die Kalkulation wird Anlage der Niederschrift.
2. Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Barth.
Die Satzung wird Anlage der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 14 Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserstraßen

Herr Kubitz begründet die Vorlage.

Herr Fritz nimmt wieder an der Sitzung teil.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, für die aus dem Barther Bodden heraus gemessene gemeindefreie Wasserfläche, nördlich angrenzend im Bereich der Flur 13 (Wasserfläche mit neuer Mole) sowie westlich angrenzend an den Bereich der Flur 1 (Wirtschaftshafen), mit einer Größe von 70.343 m², den Antrag auf Inkommunalisierung beim Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu stellen.

Die vorher bezeichnete Wasserfläche ist in der anliegenden Vermessungskarte gekennzeichnet.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 15 Richtlinie der Stadt Barth zur Neubauförderung in Sanierungsgebieten

Herr Kubitz begründet ausführlich die Vorlage.

Herr Frank Schröter meint, dass man alles so lassen soll wie es ist.

Herr Leistner verweist auf das Gleichberechtigungsprinzip.

Herr Kubitz meint, dass es viele Argumente für diese Richtlinie und gegen diese Richtlinie sprechen.

Herr Fritz stellt den Antrag, diese Vorlage in die Ausschüsse zurückzuweisen.

Beschluss:

Die Vorlage wird in die Ausschüsse zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 16

Erteilung eines Straßennamens

Herr Weidenmüller begründet die Vorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den bislang unter den Gewannnamen bekannten Weg „Magistergang“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 17

Außerkräftsetzung der Satzung der Stadt Barth zur Durchführung von Wochenmärkten

Herr Dr. Kerth begründet die Vorlage.

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Barth zur Durchführung von Wochenmärkten ist außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 18

Wochenenddienst

Es gibt keinen Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtvertretung hebt den Beschluss vom 30.08.07 auf.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 19 Schließung der Sitzung
Herr Leistner schließt die Sitzung.

Dirk Leistner
Der Stadtpräsident

Maik Engelhardt
Protokollant

an die Stadtvertreter übergeben;

- Wirtschaftsplan 2009 der WOBAU Barth
- Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf 2009 Investitionen